

Bezirksamtsvorlage Nr. 1139
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem 27.01.2026

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage -zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Druckdache 2164/IV, Beschluss vom 16.10.2025 betrifft:
„Müllgipfel 2025 stärken und um außerschulische Beteiligungsformate ergänzen“

2. Berichtersteller/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

I. Das Bezirksamt beschließt:

Im Laufe des Jahres 2025 wurden verschiedene Projekte mit Jugendlichen umgesetzt, darunter Mitmachworkshops, Pflanz- und Aufräumaktionen, Anti-Kippen-Kampagnen, Upcycling-Projekte, Clean-Ups, Müllaktionstage und die Herstellung von Mülltrennsystemen in Jugend-einrichtungen. Ergänzend wurden medienpädagogische Angebote durchgeführt, wie die Entwicklung von Radiospots von und mit Jugendlichen, die im Rahmen des Müllfests im September präsentiert wurden. Diese Maßnahmen erfolgten in enger Kooperation mit Jugendfreizeiteinrichtungen und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und fanden überwiegend im Vorfeld des Müllgipfels statt.

Das Schul- und Sportamt organisierte im Rahmen der Kampagne „Mitte macht sauber“ einen Schulwettbewerb, der sich an Schülerinnen und Schüler aller öffentlichen Schulen und Schulformen richtet. Ziel des Wettbewerbs war es, Kinder und Jugendliche für einen sauberen und lebenswerten Bezirk zu sensibilisieren und zu Eigeninitiative zu motivieren. Die Wettbewerbskategorien umfassen Clean-Ups, Upcycling, Kunst, Performances und digitale Formate. In jeder Kategorie wurden Preisgelder für die Plätze 1 bis 3 vergeben. Die feierliche Preisverleihung erfolgte am 21. November 2025 durch die Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger und den Bezirksstadtrat für Schule und Sport Benjamin Fritz beim Müllgipfel 2.0.

Der Bezirksschüler*innenausschuss wurde eingeladen, einen inhaltlichen Themenschwerpunkt des Müllgipfels mitzugestalten und zu moderieren. Darüber hinaus wurden Jugendeinrichtungen aus dem Bezirk zur aktiven Teilnahme am Müllgipfel eingeladen.

Eine projektbezogene Zusammenarbeit mit Schulen in Form von Arbeitsgemeinschaften oder außerschulisch begleiteten Projekttagen hat bislang nicht stattgefunden. Das Bezirksamt prüft jedoch Möglichkeiten, solche Formate für die Zukunft zu etablieren und enger in den Rahmen des Müllgipfels zu integrieren.

Das Bezirksamt setzt sich weiterhin für die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Themen Kreislaufwirtschaft, Müllvermeidung und Stadtsauberkeit ein und wird bestehende Kooperationen ausbauen, um den Müllgipfel 2025 nachhaltig zu begleiten.

- II. Bei der Bezirksverordnetenversammlung ist die beigefügte Vorlage zur Kenntnisnahme einzubringen.
- III. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeister beauftragt.
- IV. Veröffentlichung: ja
- V. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein
4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.
5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine
6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine
7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine
8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Beteiligungsrelevante Auswirkungen:

keine

10. Auswirkungen auf den Klimaschutz:

keine

11. Mitzeichnung(en):

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Vorlage -zur Kenntnisnahme- über Müllgipfel 2025 stärken und um außerschulische Beteiligungsformate ergänzen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 16.10.2025 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. 2164/IV)

Das Bezirksamt wird ersucht, den geplanten Müllgipfel 2025 im Bezirk Mitte mit gezielten außerschulischen Bildungs- und Partizipationsangeboten, insbesondere für Kinder und Jugendliche, zu begleiten. Dabei ist die Umsetzung folgender Formate zu prüfen:

- Kooperationsprojekte mit Jugendfreizeiteinrichtungen und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere im Vorfeld des Gipfels
- Kreativwettbewerbe und/oder Workshops zum Thema Kreislaufwirtschaft, Müllvermeidung, Microplastik, Upcycling und Stadtsauberkeit
- Beteiligung von Jugendlichen und des Bezirksschülerinnenausschusses an der inhaltlichen Vorbereitung oder Moderation einzelner Themenschwerpunkte beim Müllgipfel
- Projektbezogene Zusammenarbeit mit Schulen, bspw. in Form von AGs oder Projekttagen (außerschulisch begleitet)

Das Bezirksamt hat am 27.01.2026 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Im Laufe des Jahres 2025 wurden verschiedene Projekte mit Jugendlichen umgesetzt, darunter Mitmachworkshops, Pflanz- und Aufräumaktionen, Anti-Kippen-Kampagnen, Upcycling-Projekte, Clean-Ups, Müllaktionstage und die Herstellung von Mülltrennsystemen in Jugendeinrichtungen. Ergänzend wurden medienpädagogische Angebote durchgeführt, wie die Entwicklung von Radiospots von und mit Jugendlichen, die im Rahmen des Müllfests im September präsentiert wurden. Diese Maßnahmen erfolgten in enger Kooperation mit Jugendfreizeiteinrichtungen und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und fanden überwiegend im Vorfeld des Müllgipfels statt.

Das Schul- und Sportamt organisierte im Rahmen der Kampagne „Mitte macht sauber“ einen Schulwettbewerb, der sich an Schülerinnen und Schüler aller öffentlichen Schulen und Schulformen richtet. Ziel des Wettbewerbs war es, Kinder und Jugendliche für einen sauberen und lebenswerten Bezirk zu sensibilisieren und zu Eigeninitiative zu motivieren.

Die Wettbewerbskategorien umfassten Clean-Ups, Upcycling, Kunst, Performances und digitale Formate. In jeder Kategorie wurden Preisgelder für die Plätze 1 bis 3 vergeben. Die feierliche Preisverleihung erfolgte am 21. November 2025 durch die Bezirksbürgermeisterin Stefanie Remlinger und den Bezirksstadtrat für Schule und Sport Benjamin Fritz beim Müllgipfel 2.0.

Der Bezirksschüler*innenausschuss wurde eingeladen, einen inhaltlichen Themenschwerpunkt des Müllgipfels mitzugestalten und zu moderieren. Darüber hinaus wurden Jugendeinrichtungen aus dem Bezirk zur aktiven Teilnahme am Müllgipfel eingeladen.

Eine projektbezogene Zusammenarbeit mit Schulen in Form von Arbeitsgemeinschaften oder außerschulisch begleiteten Projekttagen hat bislang nicht stattgefunden. Das Bezirksamt prüft jedoch Möglichkeiten, solche Formate für die Zukunft zu etablieren und enger in den Rahmen des Müllgipfels zu integrieren.

Das Bezirksamt setzt sich weiterhin für die Einbindung von Kindern und Jugendlichen in die Themen Kreislaufwirtschaft, Müllvermeidung und Stadtsauberkeit ein und wird bestehende Kooperationen ausbauen, um den Müllgipfel 2025 nachhaltig zu begleiten.

A) Rechtsgrundlage:

Rechtsgrundlage

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

keine

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

Müllvermeidung und Ressourcenschonung wirkt sich positiv auf den Klimaschutz aus.

Berlin, den 27.01.2026

Bezirksbürgermeisterin Remlinger